

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wirtschaft
Aktion	Gesundheitswirtschaft
Förderzeitraum	01.02.2013 - 31.01.2014
Förderinstrument	PEB

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Sozialatlas Seniorenwirtschaft Neukölln
Projektziel (Hauptziel)	Im Rahmen der Evaluierungstätigkeit wird eine dezidierte Istanalyse der Lebenssituation älterer Menschen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen kulturellen Hintergründe im Bezirk Neukölln erstellt.
Projektkurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist es ein bezirkliches Bevölkerungsmonitoring bei der Zielgruppe 60+ durchzuführen, um mögliche (neue) Beschäftigungspotentiale im Bereich der Seniorenwirtschaft zu evaluieren. Es soll eine Studie zur Analyse der Situation der Senior/innen zu den Themen: Wohnsituation, Freizeitaktivitäten, Mobilität, Bedürfnisse und Akzeptanz von Dienstleistungen (z. B. Handwerkliche Dienstleistungen, Begleitdienste zu Einkäufen etc. und IT & Medien) erstellt werden. Es ist geplant einen repräsentativen Anteil der Senior/innen im Bezirk zu befragen. Im Bezirk leben ca. 54.000 Menschen ab 60+, von denen wir 3% (1.600) befragen werden.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	trias gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Soziales mbH, Sanderstr. 28, 12047 Berlin, Sandra Siebe, Tel.: 40 50 45 42 10, Fax: 40 50 45 42 99; E-Mail: <a href="mailto:sandra.siebe@trias-sozial.com">sandra.siebe@trias-sozial.com</a> <a href="http://www.trias-sozial.com">www.trias-sozial.com</a>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Bezirksamt Neukölln von Berlin: Herr Bernd Szczepanski, Frau Katharina Smaldino, Herr Arnold Mengelkoch
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Müller, Quartier Heideck Siedlung Herr Erdogan, Aufbruch Neukölln e.V. Frau Gilbert, Quartier Weisse Siedlung

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p><b>1. Ziel</b></p> <p>Erstellung einer Studie zur Situation der Senior/innen im Bezirk Neukölln im Bereich Wohnsituation, Konsumverhalten, Freizeitverhalten und Versorgungsbedürfnisse.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Erstellung eines Ergebnisberichts, eines Tabellenbands und einer Präsentationsvorlage zur bezirklichen Istsituation.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p><b>2. Ziel</b></p> <p>Identifikation von mind. drei konkreten Handlungsansätzen zur Bereitstellung seniorengeeigneter Angebote sowie Identifikation von möglichen Netzwerkpartnern, um die Zusammenarbeit bei der Entwicklung, Erprobung und Vermarktung neuer Dienstleistungen zu erleichtern und den schrittweisen Aufbau eines flächendeckenden Dienstleistungsangebotes für Senioren zu fördern.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Konkrete Formulierung von mind. drei möglichen Geschäftsbereichen, wo die Expansion für seniorengeeignete Angebote wirtschaftlichen Nutzen hätte (z. B. Etablierung von handwerklichen Dienstleistungen aus der eigenen Community, Notwendigkeit der Schulung von KMU's im Umgang mit Senior/innen unterschiedlicher Nationalitäten).</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p><b>3. Ziel</b></p> <p>Verbesserung der Lebensqualität, Selbständigkeit und Teilhabe älterer Menschen, durch stärkere Ausrichtung der Produkte, Technologien und Dienstleistungen an den konkreten Bedürfnissen und Wünschen der älteren Generation unter Berücksichtigung des Migrationsanteils.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Formulierung von mind. zwei bezirklichen Angeboten speziell für Senior/innen mit Migrationshintergrund.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

\*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Der Nachhaltigkeitsaspekt wird durch das entsprechende ganzheitliche Partnernetzwerk im Projekt sicher gestellt.</p> <p>Die Verbreitung der Ergebnisse über die Projektwebsite und die Auswertung der Befragungsergebnisse in Form einer Dokumentation werden die Nachhaltigkeit des Projekts sichern.</p> <p>Ebenso erhalten die TeilnehmerInnen der Maßnahme durch die Umsetzung des Projekts eine nachhaltige Qualifizierung in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik, lokale Beschäftigungspotentiale und neue Wirtschaftssegmente. Dadurch werden sowohl die sozialen Kompetenzen, als auch die Beratungs- und kommunikationskompetenzen der MitarbeiterInnen stetig weiterentwickelt. Auch werden die TeilnehmerInnen für eventuelle Folgetätigkeiten z. B. in der Seniorenwirtschaft im arbeitsmarktpolitischen Kontext qualifiziert, was die eigenen Einsatzmöglichkeiten bedeutend erhöht.</p>

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	39.959,00 €	PEB
Jobcenter	48.000,00 €	
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
Stellenanteil trias gGmbH	13.254,24 €	
Gesamt:	101.213,24 €	